

Pressemitteilung

Rote Hilfe e.V. Ortsgruppe Heidelberg/Mannheim
Postfach 10 17 03 69007 Heidelberg
<http://heidelberg.rote-hilfe.de>



13.8.2020

„Hanau war kein Einzelfall“: Bizarre Polizeiaktion in Heidelberg

Am 16.7.2020 standen zwei Polizeibeamte des Reviers Heidelberg Süd laut klopfend vor der Tür in einem Wohnprojekt in der Heidelberger Römerstraße und forderten sehr bestimmt, ein am Haus angebrachtes Transparent mit der Aufschrift „Hanau war kein Einzelfall“ müsse entfernt werden. Befragt nach der Rechtsgrundlage für diese Forderung wurden sie etwas kleinlauter, bestanden aber darauf, die Personalien von zwei Bewohner_innen aufzunehmen. Schließlich zogen sie unverrichteter Dinge wieder ab und kündigten an, die Angelegenheit der Abteilung Staatsschutz der Kriminalpolizei zu übergeben.

Da sich die politische Polizei auch nach inzwischen vier Wochen nicht bei den Betroffenen gemeldet hat, gehen wir davon aus, dass sich entweder die beiden Beamten eines Besseren besonnen haben oder der Staatsschutz erkannt hat, dass hier weder ein Anfangsverdacht noch überhaupt ein Delikt vorliegt oder auch nur präventivpolizeiliche Tätigkeiten zu rechtfertigen wären.

Gerade in einer Zeit, in der rechte Netzwerke in den Polizeien bundesweit von sich reden machen, ist es höchst bedenklich, wenn Beamte, zumal vorgeblich in Ausübung ihrer Amtsgewalt, versuchen, antifaschistische Äußerungen in die Nähe von Illegalität zu rücken. Wir fordern die Polizei daher auf, sich von der Aktion der beiden Beamten zu distanzieren und in Zukunft solche willkürlichen Einschüchterungsmaßnahmen zu unterlassen.

► Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter 06221/189144 zur Verfügung.